

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Stadtrates
am Dienstag, den 12.06.2018, um 19:00 Uhr
im der Schützenhalle des Schützenvereins ASIWA, Ankumer Straße 147 A, 49593
Bersenbrück
(STR/025/2018)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Klütsch, Christian

Mitglieder
Buitmann, Franz
Gelinsky, Rolf
Heuer, Andreas
Keck, Frank
Koop, Johannes
Krasniq, Besian
Krusche, Manfred
Krüsselmann, Ulrich
Menslage, Heike
Middelschulte, Elisabeth
Oeverhaus, Nikodemus
Paulsen, Holger
Rauf, Jürgen
Schaffert, Ralph-Erik
Stehle, Andre
Uphoff, Gerd
von der Haar, Andrea
Weissmann, Josef
Zander, Steffen

von der Verwaltung
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Duchow, Uwe

Mitglieder

Rathmann, Wolfgang
 Strehl, Michael
 Wiewel, Franz

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Klütsch eröffnet um 19:08 Uhr die heutige Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, den Vertreter der Presse Herrn Schmitz sowie alle Zuhörer/innen recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 04.04.2018

Bürgermeister Klütsch bittet um Wortmeldungen, ob gegen Form und Inhalt der Niederschrift Bedenken erhoben werden.

Da es keine Wortmeldungen gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Klütsch berichtet, dass seit der letzten Sitzung mehrere öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Termine stattgefunden haben:

- 08.04.2018 Landesmeisterschaften im Volleyball
- 09.04.2018 Treffen des Multikulturellen Frauenkreises
- 17.04.2018 Grundsteinlegung Altenpflegeheim St-Josef-Stift
- 26.04.2018 Kuratoriumssitzung Krankenhaus Ankum-Bersenbrück
- 02.05.2018 Treffen zur Situation des ÖPNV in Ankum
- 07.05.2018 Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop nimmt an einer Veranstaltung bezüglich des Trassenverlaufs der 380 KV-Leitung in Oldenburg teil.
Herr Koop informiert die Anwesenden über den Stand des Verfahrens.

- 08.05.2018 Europatag in Bad Iburg
- 10.-13.05.18 Kirmes
- 14.05.2018 Aufsichtsratssitzung Alfsee GmbH
- 17.05.2018 Schülerbesuch aus Gryfino
- 19.-20.05.18 60 Jahre Patenschaft Greifenhagen
- 24.05.2018 Sitzung mit dem Angelverein
- 25.05.2018 Verabschiedung Heinz Klöveborn
- 27.05.2018 Schützenfest Talge-Langen
- 28.05.2018 Pflanzaktion Blühstreifen der Landwirtschaftskammer
- 30.05.2018 Organisationstreffen Kreismuseum
- 31.05.2018 Sitzung ABE

- 15.06.2018 Richtfest der Kreissparkasse
- 16.06.2018 Einweihungsfahrt der ABE
- 17.06.2018 Paul Moor-Lauf
- 20.06.2018 Arbeitskreis Museum
- 22.06.2018 Richtfest der Firma Culimeta
- 24.06.2018 Tag des Ehrenamtes
- 28.06.2018 Startschuss Breitbandausbau
- 30.06.2018-
- 02.07.18 Schützenfest in Bersenbrück

Danach berichtet Bürgermeister Klütsch noch über folgende allgemeine Themen in der Stadt Bersenbrück:

Der Bau in der Bramscher Straße 17-21 ruht momentan. Dabei handelt es sich nicht um eine Stilllegung des Bauvorhabens. Die Gründe liegen in einer Fehlberechnung der Statik. Aufgrund der Nachberechnung kommt es daher zu Verzögerungen.

Die Lohbecker Straße ist fertiggestellt.

Mit den Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Woltruper Wiesen“ wurde die Firma RWA aus Lohne beauftragt. Es ist beabsichtigt, die Grundstücke im August zu verkaufen, so dass die Bauwilligen noch in diesem Jahr mit dem Bauen beginnen können.

Die Klosterpforte erhält den dritten Außenputz. In der Hoffnung, dass dieser Putz hält, soll die Baumaßnahme Ende Juli nach einem Jahr und acht Monaten abgeschlossen werden.

Die Baumaßnahme Kindergarten „Zur Freude“ befindet sich im Zeitplan. Mit der Freigabe wird zum 01.08.2018 gerechnet.

Ratsherr Buitmann teilt mit, dass das Kreismuseum den Namen „Museum im Kloster“ erhalten hat. Die Betreuung des Museums benötigt ehrenamtliche Unterstützung. Aus diesem Anlass findet am 20.06.2018 um 17:30 Uhr für alle interessierten Unterstützer eine Führung durch das Museum statt.

Ratsherr Uphoff erkundigt sich nach der Anzahl der Bauplätze, die im Baugebiet „Woltruper Wiesen“ vergeben werden. Des Weiteren fragt er an, wie hoch der weitere

Bedarf ist.

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass 42 Bauplätze vergeben werden können. Auf der Warteliste stehen noch ca. 80 Bauplatzsuchende für Bersenbrück.

Ratsherr Krüsselmann gibt bekannt, dass das Schützenfest des Schützenvereins ASI-WA vom 18. bis 20.08.2018 stattfindet.

Ratsfrau Von der Haar teilt zum Bericht des Herrn Koop über die Stromtrasse mit, dass der Trassenverlauf noch nicht feststeht. Sie geht davon aus, dass die Eingaben der Bürger geprüft und mit in den Entscheidungsprozess einbezogen werden.

Diese Aussage wird von Herrn Koop bestätigt.

Ratsherr Weissmann weist darauf hin, dass nicht nur die Statik zum Stillstand am Bau Bramscher Straße 17-21 geführt hat. Er ist sich sicher, dass Probleme bei der Grenzfeststellung verantwortlich für die Verzögerungen waren.

4. Bericht der Verwaltung

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet:

a) Tag des Ehrenamtes

Außenstellenleiter Wesselkämper erinnert an den Tag des Ehrenamtes am 24.06.2018 in der Feldmühle. Er bittet alle Ratsmitglieder und anwesenden Vereinsmitglieder um Rückmeldung bzgl. Ihrer Teilnahme bis spätestens zum 18.06.2018.

b) abe GmbH – Kündigung des Gesellschaftsvertrages Stadt Quakenbrück

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass die Stadt Quakenbrück mit Schreiben vom 30.05.2018 mitgeteilt hat, den Gesellschaftsvertrag der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen. Ein notarielles Angebot zur Übernahme des Stammkapitals zu Gunsten der übrigen Gesellschafter liegt vor.

c) Flurbereinigung Heeke-Wallen

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass das ArL Weser-Ems mit Schreiben vom 09.05.2018 mitgeteilt hat, dass sich aufgrund des o.g. Verfahrens die Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Alfhausen und der Stadt Bersenbrück geändert hat. Das Gebiet der Stadt Bersenbrück würde sich entsprechend der Mitteilung um 625 m² verkleinern. Durch die Besitzeinweisung im Herbst 2017 ist die geplante Änderung bereits vorläufig umgesetzt, eine endgültige Regelung ist mit der Vorlage des Flurbereinigungsplanes im Herbst 2018 vorgesehen.

d) Tauschvertrag Ziegeleiweg/Am Kartel

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet über den o.g. Tauschvertrag. Die Stadt Bersenbrück hat Landwirtschaftsflächen zur Größe von 12.947 m² gegen Landwirtschaftsflächen und Waldflächen zur Größe von 32.328 m² ausgetauscht. Da die Flächen der Stadt Bersenbrück höher bewertet wurden, der Flächenzuwachs jedoch deutlich größer ist, wird die Differenz der Grundstückswerte mit einem Ausgleichsbetrag abgegolten.

e) Öffentlicher Weg Bramscher Straße 20

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet bezugnehmend auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass im Zuge des Neubaus eines Wohn- und Geschäftshauses der öffentliche Weg zwischen den Gebäuden Bramscher Straße 20 und Bramscher Straße 16 gepflastert wurde. Als Abgrenzung ist zwischen dem öffentlichen Weg (im Bebauungsplan als solcher ausgewiesen) und dem Gebäude Bramscher Straße 20 ein Beet vorgesehen worden. Es wurde das vorhandene Topas-Pflaster der Firma Vogt verwendet, um die Einheitlichkeit der Flächen zu wahren. Unter den Arkaden des Gebäudes Bramscher Straße 20 wurde ein ähnliches Pflaster vom Bauherrn verwendet. Die Kosten hierfür beliefen sich für die Stadt Bersenbrück auf ca. 6.189,36 €.

f) Angebotsstreifen Bramscher Straße

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass das Pflaster im Angebotsstreifen der Bramscher Straße zum Teil große Schäden aufweist. Vom zuständigen Ingenieurbüro wurde ein Sanierungskonzept gefordert, das in einer der nächsten Bauausschusssitzungen beraten werden soll. Danach wird die weitere Vorgehensweise festgelegt.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Ratsfrau Menslage nach dem Kopfsteinpflaster im Bereich Lindenstraße vor der Brillengallerie.

Hierzu teilt Außenstellenleiter Wesselkämper mit, dass für die Parkflächen vor dem Brillengeschäft Bödecker drei Angebote eingeholt werden. Das Kopfsteinpflaster soll durch Klinkerpflaster ersetzt werden. Im Bereich der Sitzflächen bleibt das Kopfsteinpflaster erhalten.

5. Berichte der Ausschüsse

5.1. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt vom 12.04.2018

Bürgermeister Klütsch ruft den TOP auf.

Ausschussvorsitzender Gelinsky berichtet über die Ausschusssitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt vom 12.04.2018. Ausführlich geht er auf den Bericht des Herrn Kock in Zusammenhang mit dem Anlegen von Wohnmobilstellplätzen ein.

Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in der Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.

**5.1.1. Voraussetzungen zum Anlegen von Wohnmobilstellplätzen
Bericht von Herrn Kock
Vorlage: 1274/2018**

Bürgermeister Klütsch ruft den TOP auf.

Er verweist auf die vorherigen Ausführungen des Ausschussvorsitzenden Gelinsky zu diesem Thema.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten einer Bezuschussung zu prüfen. Weiterhin wird die Verwaltung die Grundstückssituation am Gymnasium klären.“

**5.1.2. Verbesserung der Verkehrssicherheit am Hastruper Weg
Vorlage: 1280/2018/1**

Bürgermeister Klütsch ruft den TOP auf.

Die Baumaßnahme soll, verteilt auf zwei Jahre, entsprechend des Beschlussvorschlags aus dem Bauausschuss getrennt ausgeschrieben werden.

Da eine Aussprache nicht gewünscht wird, fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Baumaßnahme Hastruper Weg wird gemäß der Variante Fahrradstraße gesplittet in

den Jahren 2018 und 2019 durchgeführt. Nach dem Reggae Jam 2018 soll zunächst mit dem Ausbau der Fahrradstraße begonnen werden. Im Jahr 2019 soll der Gehweg ausgebaut werden. Haushaltsmittel für den Ausbau des Gehweges sind entsprechend in den Haushalt 2019 einzuplanen. Die Baumaßnahme wird getrennt ausgeschrieben.“

5.1.3. Antrag der CDU-Fraktion auf Anbindung der Berufsschule über die Erschließungsstraße "Woltruper Wiesen" und dem "Heeker Weg"
Vorlage: 1372/2018

Bürgermeister Klütsch ruft den TOP auf.

Ratsherr Uphoff weist darauf hin, dass die alte B 68 durch den Nord- Südverkehr entsprechend hoch belastet wird. Daher sollte man angesichts der immer stärker werdenden Verkehrsbelastung sich Gedanken machen, wie die Berufsbildenden Schulen und das Gymnasium besser angebunden werden können.

Ratsherr Gelinsky gibt zu Bedenken, dass man sich seit Jahren über die Südspange Gedanken macht. Diesbezüglich soll am 21.06.2018 eine Verkehrszählung stattfinden. Dabei ist darauf zu achten, dass im Wege der Planung der Südspange das Umfeld mit einbezogen wird. Hierzu gehört auch die Anbindung der BBS und des Gymnasiums.

Ratsherr Rauf teilt mit, dass man bei der Planung einer Anbindung nicht die Gesamtsituation aus den Augen verlieren darf. Man läuft Gefahr, dass die Nebenstraßen als Schleichwege benutzt werden. Dies gilt es zu verhindern.

Ratsherr Koop ergänzt, dass neben dem Fachmann für Starkregenfälle auch der Leiter der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Osnabrück, Herr Dr. Wilke, zu der Informationsveranstaltung eingeladen wird.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Planungsbüro damit zu beauftragen, die Optimierung der Verkehrsanbindung der BBS zu prüfen. Weiterhin soll der Leiter der Unteren Wasserbehörde, Herr Dr. Wilke und der Fachmann auf dem Gebiet Starkregenfälle, Herr Gerrit Tegtbauer, zum Thema Starkregenfälle zu einer Infoveranstaltung eingeladen werden. Bei Interesse kann möglicherweise eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Samtgemeinderat geplant werden.“

5.1.4. Antrag der CDU-Fraktion auf Erstellung einer Prioritätenliste bezüglich der Sanierung bzw. Erneuerung von städtischen Straßen.
Vorlage: 1374/2018

Bürgermeister Klütsch ruft den TOP auf.

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass eine Straßenkarte, eingeteilt in Zustandsklassen, aus dem Jahr 2011 existiert. Diese müsste lediglich mit den neuen Straßen ergänzt und weiter fortgeschrieben werden. Die Liste enthält auch alle Straßen im Außenbereich.

Bürgermeister Klütsch ergänzt, dass diese Liste den Fraktionen zur Verfügung gestellt wird. Anschließend wird sie dann im Bauausschuss erneut beraten.

Ratsherr Zander weist darauf hin, dass die UWG-Fraktion die Erstellung einer Prioritätenliste ausdrücklich begrüßt. Allerdings sollten auch die Heckenwege und Verbindungswege berücksichtigt werden. Diese befinden sich oftmals in einem bedenklichen Zustand, so dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Daher sollten auch diese Wege in die Liste aufgenommen werden. Zwischenzeitlich sind vom Bauhof notwendige Reparaturarbeiten durchzuführen.

Bürgermeister Klütsch hält die Aufnahme der Heckenweg in die Liste für zu umfangreich und aufwendig. Schäden in diesen Wegen können vom Bauhof durch kleinere Reparaturmaßnahmen behoben werden. Der Vorschlag wird aber grundsätzlich vom Bürgermeister für gut befunden und als Anregung mit aufgenommen.

Ratsherr Buitmann fragt an, wer über die Prioritätenliste entscheidet. Er wünscht sich eine objektive Vorgehensweise.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass die Straßen in der Liste aus 2011 in fünf Zustandsklassen entsprechend der Stärke der Schäden eingeteilt sind. Er erläutert die Zustandsklassen und schlägt vor, in Zusammenarbeit mit dem Bauhof eine Prioritätenliste zu erstellen und diese dann über den Bauausschuss dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Die Prioritätenliste enthält alle öffentlichen Straßen und Wege. Die neuen Straßen werden nachträglich eingepflegt. Die Aufnahme der Hecken- und Verbindungswege würde für die Verwaltung einen zu großen Aufwand bedeuten.

Sie werden jedoch, wie alle örtlichen Straßen und Wege, einmal im Monat von den Mitarbeitern des Bauhofes auf Schäden geprüft und ggf. zeitnah saniert.

Ratsherr Weissmann regt an, alle Straßen und Wege, auch die Hecken- und Verbindungswege, aufzunehmen. Somit erhalten die Ratsmitglieder eine vollständige Liste, die als Grundlage für die weitere Ratsarbeit erforderlich ist.

Ratsherr Krüsselmann weist darauf hin, die Straßen in den Außenbereichen nicht zu vergessen. Diese seien wichtiger als die Heckenwege.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die bereits bestehende Liste aus 2011 zu überarbeiten,

zu aktualisieren und auf Grundlage dieser Liste in die Beratungen einzusteigen und eine Prioritätenliste für die Straßensanierung der städtischen Straßen, unter Einbeziehung der Hecken- und Verbindungswege nach Schadenmeldung durch den Bauhof, zu erstellen.“

5.2. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur vom 17.05.2018

Ausschussvorsitzender Krasniq berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur vom 17.05.2018.

Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in der Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.

**5.2.1. Straßenausbaubeitragssatzung (SABS) hier: Antrag der Grünen v. 13.07.2017
Vorlage: 1273/2018**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Er berichtet, dass dieses Thema bereits ausführlich im Fachausschuss und im Verwaltungsausschuss behandelt wurde. Im Verwaltungsausschuss wurde dann die Beschlussempfehlung geringfügig abgeändert.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, Herrn Rechtsanwalt Stephan Klein, Fachanwalt für Verwaltungsrecht aus der Kanzlei Dr. Klausung und Klein aus Hannover zu beauftragen, Optimierungsmöglichkeiten der gültigen SABS, speziell bei der Heranziehung von Eckgrundstücken und zu weiteren Finanzierungsmöglichkeiten schriftlich aufzuzeigen.“

**5.2.2. Markenauftritt der Stadt Bersenbrück
hier: Antrag des beratenden Mitglieds A. Wiegmann
Vorlage: 1391/2018**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Gespräche mit dem Medienpark wieder aufzunehmen mit dem Ziel, das bisherige Logo in die neue Imagekampagne einzubinden. Werden hierdurch neue Kosten verursacht, wird die Angelegenheit im Fachausschuss erneut beraten.“

5.3. Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend, Senioren und Sport vom 28.05.2018

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Menslage, berichtet über die letzte Ausschusssitzung.

Zu dieser Sitzung waren Schüler der 8. Klasse der Von-Ravensberg-Schule mit ihrem Lehrer Peter Gang eingeladen, um die Ausarbeitungen zum Mehrgenerationenspielplatz vorzustellen. Frau Menslage teilt mit, dass die Ausschussmitglieder von der Arbeit und den Ergebnissen sehr beeindruckt gewesen sind. Man habe viele Informationen über die Wünsche der Jugendlichen und Senioren erfahren. Der 9. und 10. Jahrgang der Schule wird sich noch mit der Thematik beschäftigen und einen weiteren Entwurf erstellen, der in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorgestellt wird.

In diesem Zusammenhang weist die Ausschussvorsitzende darauf hin, dass die Jahreshauptuntersuchung der Spielplätze durch den externen Gutachter stattgefunden hat. Es wurden kaum Mängel festgestellt. Beanstandungen wurden bereits vom Bauhof beseitigt.

Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in der Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.

5.3.1. Zuschuss für das Kindersommerlager der Baptisten Gemeinde Bersenbrück e. V. hier: Antrag v. 06.04.2018 Vorlage: 1392/2018

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Für das Ferienspaßzeltlager 2018 der Baptisten Gemeinde Bersenbrück e. V. für Kin-

der im Alter von 8-13 Jahren sowie für die Altersgruppe 5-7 Jahre gewährt die Stadt nach Vorlage der Teilnehmerlisten sowie der nachgewiesenen Kosten je einen Zuschuss i. H. v. max. 184,- Euro insgesamt also max. 368,- Euro.“

**5.3.2. Zuschuss an "Multikultureller Frauentreff DIALOG"
hier: Antrag v. 09. April 2018
Vorlage: 1398/2018**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mehrheitlich mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden Beschluss:

„Aufgrund des Grundsatzbeschlusses, keine weiteren Zuschüsse an Vereine im Jahr 2018 auszahlend, wird der Antrag auf Pachtübernahme abgelehnt.“

**6. Veräußerung des Grundstücks "An der Bleiche 4, Bersenbrück"
Vorlage: 1361/2018/1**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Verkehrsgutachten zur Immobilie „An der Bleiche 4“ mit einem Verkehrswert von 103.000,-- € vorliegt. Der Buchwert der Immobilie samt Flurstück beläuft sich auf ca. 118.000,-- €. (*Nachrichtlich: Stand 31.03.2018: 118.849,55 €*) Für die Erstellung des Gutachtens sind Kosten von rund 1.000,-- € zzgl. MwSt. entstanden.

Im Verwaltungsausschuss wurde festgelegt, dass Bürgermeister Klütsch mit dem Kaufinteressenten in Verhandlung tritt. Das Grundstück soll möglichst zu einem Preis von 125.000,-- € verkauft werden.

Ratsherr Krusche teilt mit, dass aufgrund des vorliegenden Angebots eines Investors i. H. v. 130.000,00 Euro das Grundstück auch zu diesem Preis verkauft werden sollte. Die Stadt habe schließlich kein Geld zu verschenken und man sollte nicht auf 5.000,00 Euro verzichten.

Ratsherr Krusche stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, das Grundstück „An der Bleiche 4“ für 130.000,00 Euro zu verkaufen.

Bürgermeister Klütsch hält, angesichts des vorliegenden Gutachtens, 125.000,00 Euro für einen angemessenen Preis. Er verlangt einen fairen Umgang mit dem Investor und

lehnt jegliche Verhandlungen zu höheren Konditionen ab.

Ratsherr Uphoff weist darauf hin, dass das Angebot von 130.000,00 Euro vor Erstellung des Gutachtens abgegeben wurde. Die Bausubstanz befindet sich in einem schlechten Zustand. Deshalb hält er 125.000,00 Euro für angemessen.

Ratsherr Krüsselmann teilt mit, dass 125.000,00 Euro ein guter Preis sei. Ansonsten hätte man das Grundstück vorher verkaufen müssen. Jetzt noch über den Preis zu diskutieren, hält er für überflüssig.

Ratsfrau Von der Haar macht deutlich, dass von der UWG Stadt Bersenbrück ein Gutachten vorgeschlagen wurde um Rechtssicherheit für den Bürgermeister und die Verwaltung zu gewähren. Es sollte nicht der Eindruck entstehen, dass dadurch der Kaufpreises nach oben oder nach unten reguliert werden soll.

Ratsherr Weissmann teilt mit, dass dem Investor das Objekt 130.000,00 Euro wert sei. Er unterstützt daher die Aussage des Ratsherrn Krusche und spricht sich dafür aus, das Grundstück auch zu diesem Preis zu verkaufen.

Weiterhin kritisiert er, dass nur die letzte Seite des Gutachtens vorliegt, aus der lediglich der Verkehrswert hervorgeht. Ihm liegen somit keine Zahlen vor, aus denen sich dieser Wert ergibt.

Ferner möchte Herr Weissmann vor einem Verkauf den Vertragsentwurf einsehen um feststellen zu können, ob auch alle Auflagen und Nebenabsprachen erfüllt werden. Aufgrund der schlechten Erfahrung mit Grundstückskaufverträgen aus der Vergangenheit hält Herr Weissmann eine Einsichtnahme für erforderlich. Nur so könne man feststellen ob auch alle Vorgaben, die der Rat gefordert hat, eingearbeitet wurden. Zudem kann festgestellt werden, dass im Nachhinein Nebenabsprachen getroffen wurden, die der Vertrag nicht vorsieht.

Bürgermeister Klütsch lenkt ein und fragt Herrn Weissmann, ob diese Äußerung belegbar ist oder ob es sich um Spekulationen handelt.

Herr Weissmann antwortet, dass dies belegbar sei. Er beantragt die vorherige Einsichtnahme in den Vertragsentwurf und eine Beschlussfassung über den Verkauf in der nächsten Sitzung.

Ratsherr Uphoff stellt klar, dass hier Misstrauen gegen die Verwaltung gestreut wird. Die CDU-Fraktion hat vollstes Vertrauen zur Verwaltung und setzt einer ordnungsgemäßen Ausarbeitung des Kaufvertrages keine Bedenken entgegen.

Bürgermeister Klütsch weist darauf hin, dass der Rat den Bürgermeister beauftragt den Kaufvertrag zu schließen. Es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Wichtige Vorgaben, wie z. B. der Mietwohnungsbau, sind bereits im Beschlussvorschlag enthalten.

Danach wird der Antrag der SPD-Fraktion, das Grundstück „An der Bleiche 4“ für 130.000,00 Euro zu verkaufen, mit 12 Nein-Stimmen und 8 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag des Herrn Weissmann, erst den Vertragsentwurf zu erarbeiten, dem Rat vorzulegen und dann zu beschließen, wird mit 15 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen und 2 Ent-

haltungen abgelehnt.

Abschließend fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mit 14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich folgenden Beschluss:

„Die Flurstücke 49/4 und 49/6 der Flur 4 der Gemarkung Bersenbrück zur Größe von insgesamt 588 m² werden inklusive aufstehender Gebäude veräußert. Der Verkaufspreis wird auf 125.000,00 Euro festgelegt.

Der Kaufvertrag soll mit der Verpflichtung zum Mietwohnungsbau nach den geltenden baurechtlichen Bestimmungen geschlossen werden.“

7. Anträge der Fraktionen

a) Antrag der CDU-Fraktion: Vortrag LK OS zur Bevölkerungsentwicklung Bersenbrücks **Vorlage: 1429/2018**

Bürgermeister Klütsch ruft den TOP auf und erteilt dem Ratsherrn Koop das Wort.

Herr Koop berichtet, dass er Kontakt mit dem für die Statistik zuständigen Landkreis Osnabrück aufgenommen hat. Er regt an, den verantwortlichen Mitarbeiter des Landkreises, Herrn Bernward Lefken, zu einer Informationsveranstaltung in Form einer nichtöffentlichen Sitzung, ggf. auch auf Samtgemeindeebene, einzuladen.

Ratsherr Uphoff erläutert, er habe aus der Zeitung entnommen, dass der Bevölkerungszuwachs für Bersenbrück in den nächsten 15 Jahren 18% betragen wird. Das entspricht einem Zuwachs von 1.500 Einwohnern. Das sei viel und bringe große Veränderungen mit sich. Hierfür muss die Stadt Bersenbrück strategisch aufgestellt sein. Daher auch das Anliegen der CDU-Fraktion, alle Ratsmitglieder im Detail umfangreich zu informieren.

Ratsfrau Middelschulte hält den Antrag der CDU-Fraktion für einen guten Vorschlag, der von der Fraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ unterstützt wird.

Dem schließt sich Ratsfrau Von der Haar für die UWG-Fraktion an.

Danach beschließt der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, dem Antrag der CDU-Fraktion zuzustimmen.

8. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Krasniq wünscht sich für den Sitzungssaal im Stadtgebäude Markt 6 Barrierefreiheit.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass als Ausweichmöglichkeit die Räume der Samtgemeinde zur Verfügung stehen. Leider wurden diese durch andere Veranstaltungen an den Sitzungstagen der Stadt blockiert, so dass nur der Sitzungssaal im Stadtgebäude in Frage kam. Es hat jedoch eine Absprache stattgefunden, so dass die Räumlichkeiten in Zukunft genutzt werden können.

Zudem stehen, bei Belegung der Räume in der Samtgemeinde, die VHS-Räume im unteren Bereich des Stadtgebäudes zur Verfügung.

Ratsfrau Menslage spricht sich auch dafür aus, an den Sitzungstagen barrierefreie Räume zur Verfügung zu stellen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss bei Bedarf kurzfristig improvisiert werden.

Ratsherr Weissmann erkundigt sich nach einer Terminvergabe für die beantragte Akteneinsicht.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass er mit der Fraktionsvorsitzenden, Frau Middelschulte, gesprochen hat. Diese hat zugesagt, die Anträge schriftlich zu begründen. Danach kann eine Terminvereinbarung getroffen werden.

9. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach der Gestaltung des Kreisverkehrs in Woltrup-Wehbergen.

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass es sich um eine übergeordnete Straße handelt. Zuständig ist die Straßenmeisterei Fürstenau.

Ein Bürger fragt an, ob die Kaufleute sich auch aktiv an der Gestaltung des Markenauftritts der Stadt Bersenbrück beteiligen können.

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass die Kaufmannschaft durch den Vorsitzenden der Fördergemeinschaft Aktuelles Bersenbrück, Andreas Wiegmann, vertreten wird.

Weiterhin fragt der Bürger an, ob bezüglich des verkaufsoffenen Sonntag schon eine Entscheidung getroffen wurde.

Bürgermeister Klütsch verweist an die Samtgemeinde Bersenbrück. Zuständig ist das Ordnungsamt.

Abschließend erkundigt sich der Bürger nach Verunreinigungen im Trinkwasser durch Einschwemmungen von Antibiotika.

Ratsherr Koop teilt mit, dass hierfür die Samtgemeinde Bersenbrück zuständig sei. Diese habe ihrerseits die Abwasserbeseitigungspflicht auf den Wasserverband Bersenbrück übertragen.

Bürgermeister Klütsch erteilt Ratsherrn Schaffert als Leiter des Wasserverbandes das Wort.

Ratsherr Schaffert erläutert den Klärprozess und bescheinigt dem Trinkwasser im Einzugsgebiet der Samtgemeinde Bersenbrück eine gute Qualität.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Klütsch um 20:35 Uhr den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung, bedankt sich beim Vertreter der Presse sowie bei den Zuhörerinnen und Zuhörern recht herzlich und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer